

Vorkurs-Biologie (Bericht aus dem Schuljahr 2019/20)

Auf unserem Gymnasium wählen SchülerInnen ihre Vorkurse im zweiten Halbjahr der neunten Klasse, die sie dann in der 10. Klasse belegen. Neben drei Vorkursfächern wählte ich Biologie, da ich Biologie als Leistungskurs in Erwägung zog. Aus Interesse ergriff ich also die Möglichkeit, mir ein Bild von der Biologie in der Oberstufe zu machen. Der Vorkurs bietet nämlich SchülerInnen in der 10. Klasse die Möglichkeit, ihre zukünftigen Leistungskurse mit gutem Gewissen belegen zu können. Es wird natürlich erwartet, dass sie diese Möglichkeit ernst nehmen, denn wie Sie vielleicht wissen, fällt die Einführungsphase für Gymnasiasten weg. SchülerInnen springen also gleich ins kalte Wasser, nämlich in die Qualifikationsphase. In jedem Vorkurs werden Klassenarbeiten über die bis dahin erarbeiteten Inhalte geschrieben. Zusätzlich werden die Beiträge in den Unterrichtsgesprächen benotet.

- Was war Inhalt des Biologie-Vorkurses (2019/20)?

Im Vorkurs werden natürlich allen Klassen gemischt, also 10 a,b,c und d. Somit gewöhnte man sich daran, nicht immer in derselben Arbeitsgesellschaft zu sein, sondern mit anderen Leuten Gruppenarbeiten einzugehen. Somit traf man natürlich auf neue Lerngemeinschaften und übte, mit anderen Leuten zusammenzuarbeiten, die man zwangsläufig nicht mögen muss und vorher nicht kannte. Als Projekte stellten wir Videos her, die wir dann im Plenum kritisch betrachteten, aber auch würdigten. So sammelte ich viele Erkenntnisse und Erfahrungen z.B. ein Lernvideo zu erstellen, das ich später auch im Chemie-Grundkurs einbringen konnte. Wir stellten zwei Lernvideos her, wobei wir beim zweiten Mal viel schneller waren und uns verbesserten. Zudem gab uns der Biologie-Vorkurs eine Themenübersicht über die Semesterthemen der Qualifikationsphase, in die wir uns kurz hineinarbeiteten. So konnten wir uns das Biologie-Leistungskurs- Buch vorher schon angucken und abwägen, wie hoch das Faktenwissen später sein würde. Mir wurde bewusst, dass hier eine hohe Informationsdichte abgefragt wird, also ein höheres Niveau als in der Sekundarstufe I.

- Welchen Nutzen hatte der Vorkurs?

Persönlich muss ich sagen, dass ich vor der Vorkursbelegung unsicher war, ob ich Biologie als Leistungskurs wählen soll oder nicht. Vorwarnungen, dass Biologie ein kompliziertes und anstrengendes Fach sein wird stimmten zwar zum Teil. Doch anstatt mich von diesen teilweise wagen Gerüchten kränken zu lassen, besuchte ich den Vorkurs, um genau diese Behauptungen auch von einer Lehrkraft und selbst einzuschätzen. Biologie als Leistungsfach ist nicht für jeden geeignet. Deswegen gibt es die Vorkurse an unserem Gymnasium, um sich ein Bild von diesen Fächern zu machen und sich letztendlich entweder dafür oder begründet dagegen zu entscheiden. Im Vorkurs lernten wir, dass man viel Fachwissen lernen muss, sich jedoch auch persönliche Grenzen setzen muss. Im Unterricht wurden uns Sachtexte ausgeteilt, die wir auf Anhieb nicht verstanden. Anstatt sich davon einschüchtern zu lassen, lernten wir als Gruppe zu arbeiten und ehrlich mit dem Lehrer zu sein. Denn in der Oberstufe ist es wichtig, den Lehrer bzw. die Lehrerin als BegleiterIn zum Abitur zu betrachten, um den Leistungsdruck besser zu bewältigen. Im Vorkurs lernten wir, Sachtexte eigenständig zu erarbeiten, was ich sehr gut in den Leistungskurs integrieren konnte. Es ist wichtig den Überblick über die vielen Semesterunterthemen zu behalten. Der Vorkurs zeigte mir ein Bild über die Biologie als Leistungskurs und ermöglichte mir eine ehrliche Selbsteinschätzung zu machen. Nun im Leistungskurs Biologie zu sein, ist natürlich erstmals eine große Umstellung, die mir durch die Vorkurswahl erleichtert wurde. Ich wusste, was auf mich zukommen wird und wie ich am besten damit zurechtkomme. Zudem hatte ich Glück, denn SchülerInnen die mit mir den Vorkurs belegten, sind auch teilweise im Biologie-Leistungskurs gelandet.